

Stoßwellentherapie beim Tennisarm

Ergebnisbericht – aktualisierte Fassung

Recherche

Datum der Erstrecherche: 10.03.2011

Datum der Aktualisierungsrecherche: August 2014

PICO-Fragestellung:

Patienten: Menschen mit Tennisellenbogen (Epicondylitis lateralis humeri)

Intervention: Extrakorporale Stoßwellentherapie (ESWT)

Kontrolle (Control): Scheinbehandlung*

Zielgröße (Outcome): Rückgang der Beschwerden, unerwünschte Ereignisse (Beschwerden während/nach der Behandlung)

Kommentar zur Aktualisierung-Recherche:

In der Erstrecherche wurde auch nach Studien zum Vergleich gegen alternative Verhandlungen recherchiert. Nach Aufbereitung der Evidenz für die Erstbewertung zeigte sich, dass bereits der Nutzen der Therapie im Vergleich zu einer Scheinintervention unklar war, weshalb eine vergleichende Nutzenbewertung der ESWT für nicht sinnvoll erachtet wurde. Die Aktualisierungsrecherche beschränkt sich daher primär auf die Suche nach Studien zum Vergleich gegen Scheinintervention.

Im Rahmen der Aktualisierungs-Recherche (Suchzeitraum ab Januar 2011) wurden in den unten definierten Datenbanken bzw. auf den Webseiten der genannten Organisationen zwei Übersichtsarbeiten (Dingemans 2014, Bisset 2011) sowie eine Primärstudie (Gündüz 2012) identifiziert. Die Primärstudie war auch im Review von Dingemans (2014) enthalten. In der Studie wird die ESWT gegen zwei alternative Behandlungen verglichen. Wie oben beschrieben, zeigte sich in der Erstbewertung, dass bereits der Nutzen der Therapie im Vergleich zu einer Scheinintervention unklar und eine vergleichende Nutzenbewertung der ESWT nicht sinnvoll war. Daher werden in der Aktualisierung Studien zum Vergleich gegen alternative Behandlungen nicht weiter berücksichtigt

Suchbegriffe:

deutsch: Extrakorporale Stoßwellentherapie (ESWT), Tennisarm, Tennisellenbogen, Sehnenscheidenentzündung

englisch: shock wave, elbow

Datenbank	gefundene Dokumente	verwendete Dokumente
IQWiG (Berichte)	0	0
Cochrane (Reviews)	6 Treffer, nicht verwendet (anderes Thema, andere Indikationen, andere Behandlung)	0
G-BA	0	0
AWMF (S2e und S3)	3 Treffer, nicht verwendet (andere Themen, S1-LL zum Tennisarm)	0
NICE (Guidance Documents)	2 Treffer, nicht verwendet (anderes Thema, andere Behandlung)	
CRD (DARE und HTA)	1 Treffer, nicht verwendet (andere Behandlung)	0
AHRQ /USPSTF (Index-Suche)	0	0
PubMed	13 Treffer: 1 verwendet, 12 nicht verwendet (andere Themen, andere Indikationen, unkontrollierte Studien)	Dingemans R, Randsdorp M, Koes BW, Huisstede BM. Evidence for the effectiveness of electrophysical modalities for treatment of medial and lateral epicondylitis: a systematic review. Br J Sports Med. 2014 Jun;48(12):957-65. doi: 10.1136/bjsports-2012-

		091513. Epub 2013 Jan 18. PubMed PMID: 23335238 Bisset L, Coombes B, Vicenzino B. Tennis elbow. Clin Evid (Online). 2011 Jun 27; 2011. pii: 1117
--	--	---

Eingeschlossene Dokumente: Beschreibung, Qualitätsbewertung, Extraktion

Verwendete Reviews

Verwendetes Review	Reviewqualität 1. Methodik der Recherche/ Literatursauswahl systematisch? 2. Ende des Suchzeitraums? 3. Ergebnis präsentation ausführlich?	Einschlusskriterien für Studienauswahl Design und ggf. PICO-Erläuterung	Evidenz
Dingemans R, Randsdorp M, Koes BW, Huisstede BM. Evidence for the effectiveness of electrophysic al modalities for treatment of medial and lateral epicondylitis: a systematic review. Br J Sports Med. 2014 Jun;48(12):957-65. doi: 10.1136/bjsports-2012-091513. Epub 2013 Jan 18. PubMed PMID: 23335238.	1. ja 2. Reviews: Feb 2010 RCTs: Aug 2012 3. ja	Reviews und/oder RCTs zu verschiedenen Therapieoptionen beim Golfer- und Tennisellenbogen Spracheinschränkung: englisch, deutsch, französisch, niederländisch Ergebnisse zu Schmerzen und Funktion mussten berichtet sein Follow-up wurde kategorisiert in kurz (≤ 3 Monate), mittel (4-6 Monate) und lang (>6 Monate)	In die Übersichtsarbeit werden zum Vergleich ESWT gegen Scheinintervention ein Review (Buchbinder 2006) sowie fünf RCTs eingeschlossen. Sowohl die Ergebnisse des Reviews als auch die Ergebnisse von vier der fünf Primärstudien (Pettrone 2005, Staples 2008, Spacca 2005, Cung 2004) wurden für unsere Erst-Bewertung bereits detailliert aufbereitet (siehe Ergebnisbericht der Erst-Bewertung). Nur eines des RCTs (Collins 2011) wurde nach der Recherche für unsere Erstbewertung veröffentlicht. Nach Durchsicht der Publikation zeigte sich, dass es sich um die publizierten Daten der FDA-Studie von 2003 (OssaTron 2003, Levitt 2004) handelt, deren Ergebnisse bereits in der Erstbewertung berücksichtigt wurden. Primärer Endpunkt war die Erfolgsrate nach acht Wochen, die an Hand von drei Kriterien definiert wurde. In der Publikation werden ergänzend Daten bis zu einem Jahr Follow-Up berichtet. Nur für einen kleinen Teil der Probanden standen allerdings Langzeitdaten zur Verfügung (ESWT: 19/93; Kontrolle: 10/90), aus denen sich auch auf Grund fehlender Angaben zum Gruppenvergleich keine Erkenntnisse für die Bewertung des Nutzens der ESWT ableiten lassen. Die Autoren des Reviews schlussfolgern, dass es widersprüchliche Aussagen hinsichtlich des Nutzens der Stoßwellentherapie im Vergleich zu einer Scheinintervention gibt. Für unsere Bewertung des Nutzens bzw. Schadens der ESWT beim Tennisarm liefert das Review insgesamt keine neuen Erkenntnisse, die über die Schlussfolgerung unserer Erstbewertung hinausgehen.
Bisset L, Coombes B,	1. ja 2. November	Systematische Reviews von RCTs	In die Übersichtsarbeit wurden zum Vergleich ESWT gegen Scheinintervention zwei

<p>Vicenzino B. Tennis elbow. Clin Evid (Online). 2011 Jun 27;2011. pii: 1117. PubMed PMID: 21708051; PubMed Central PMCID: PMC3217754</p>	<p>2009 3. teilweise</p>	<p>sowie Primärstudien (RCTs) zu verschiedenen Therapieoptionen beim Tennisellenbogen</p> <p>Anforderungen an RCTs: mind. einfach verblindet, >20 Probanden, <20% lost-to-follow-up</p>	<p>Reviews (Buchbinder 2006, Rompe 2007) sowie ein RCT (Staples 2008) eingeschlossen. Sowohl die Ergebnisse der Reviews als auch der Primärstudie wurden für unsere Erst-Bewertung (siehe Ergebnisbericht der Erst-Bewertung) detailliert aufbereitet. Daher werden die Ergebnisse an dieser Stelle nicht erneut im Detail dargestellt.</p> <p>Für unsere Bewertung des Nutzens bzw. Schadens der ESWT beim Tennisarm liefert das Review insgesamt keine neuen Erkenntnisse, die über die Schlussfolgerung unserer Erstbewertung hinausgehen.</p>
--	------------------------------	---	---